Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes.

Herausgegeben

unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und **Dr. F. G. Kohl**

in Cassel.

in Marburg.

Zugleich Organ

des

Botanischen Vereins in München, der Botaniska Sällskapet i Stockholm, der Gesellschaft für Botanik zu Hamburg, der botanischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau, der Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Botanischen Vereins in Lund und der Societas pro Fauna et Flora Fennica in Helsingfors.

Nr. 22.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1895.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat besondere Blätter benutzen zu wollen.
Die Redaction.

Wissenschaftliche Original-Mittheilungen.*)

Materialien zur Beschreibung der *Hymenomyceten*.**)

Von

M. Britzelmayr

in Augsburg.

Agaricini. Agaricus. Leucospori.

(*Amanita lenticularis* Lasch; B. f. 401; das Fleisch hat stets einen schwächeren oder stärkeren Mehlgeruch; die Sp. haben 4—6 μ im Durchmesser.

*) Für den Inhalt der Originalartikel sind die Herren Verfasser allein verantwortlich. Red.

***) Abkürzungen: B. = Britzelmayr; Spst., Sp., L., H., St. = Sporenstaub, Sporen, Lamellen, Hut, Stiel; Pscht., P., Fl., R. = Porenschicht, Poren, Fleisch, Rand; g., e., ob., unt., v. = gedrängt, entfernt, oben, unten, verwandt; *, z., h. = sehr, ziemlich, hierzu.

(*Armillaria*) *robustus* B. f. 658; Sp. 6:4,5, ein wenig rauh, nicht wasserhell, wie bei den meisten Nächstverwandten; L. g., weiss, abgerundet, kaum ausgerandet, dick; H. u. St. auf weisslichem Grunde rothbraun faserschuppig; H.-R. faserig-wollig; St. über dem Ringe weiss; Fl. schön weiss, z. fest, ohne Geruch, von etwas bitterem, fast rettigartigem Geschmack. Zwischen dem *A. robustus* und *A. caligatus* stehend; Herbst; Hindelang, Nadelwälder; — *subimperialis* B. f. 138, 469, ein Schwamm, dem *A. imperialis* Fr. s. v., in den Wäldern der Bayerischen und Algäuer Alpen nicht selten, stets mit fast stechendem Mehlgeruch, während es von *A. imperialis* heisst „odor nullus“.

(*Tricholoma*) *coryphaeus* Fr.; B. f. 659 a: Sp. 6:4; Herbst; Hindelang, Hirschberg, unter Buchen (in der Höhe von circa 1000 m); B. f. 659 b: Sp. eben so gross; Herbst; Aehsheim bei Augsburg, gemischter Wald; die Exemplare von beiden Standorten zeigten gedrängte, kaum gelbliche L. u. ebenso gefärbtes Fl.; — *sejunctus* Sow. forma *leucoxantha* Seer.; B. f. 660; Sp. 8:6,8; L. z. g., weisslich; Herbst; Hindelang, Imberghorn, Fichtenwälder; — *portentosus* Fr.; B. f. 661; Sp. 6,8:4; Herbst; Langweid bei Augsburg, Fichtenwald; die dortigen Exemplare sind am meisten der Fries'schen Abbildung t. 24, dann der Gillet'schen, am wenigsten der Cooke'schen, pl. 54, ähnlich; — *sanguineo-albus* B. f. 662; Sp. 6:4, wasserhell; L. s. g., weich, weiss, kaum isabellfarben-weisslich; H. wenig klebrig, weisslich, längsfleckig und längsfaserig verwaschen blutröthlich; H.-R. fast filzig, eingerollt; Fl. weiss, z. derb und fest; kein *Hygrophorus*; dem *A. Russula* v.; Herbst; Haiden um Oberdorf bei Biessenhofen; — *cuneifolius* Fr.; B. f. 663 (Hauptform); Sp. 6:4; L. weiss, weisslich; Mehlgeruch; Herbst; Stadtbergen bei Augsburg, Haide; — *virgatus* Fr.; B. f. 664; Sp. 8:5,6; L. g., graulich, auch röthlich-graulich; Herbst; Hindelang, Imberghorn, Fichtenwälder; — *angustifolius* B. f. 665; Sp. 10:6; L. z. e., weisslich; H., St. u. Fl. weiss; H.-Mitte bräunlich-fleischfarben; Fl. weiss, ohne besonderen Geruch und Geschmack; dem *A. cuneiformis* und *cerinus* v.; Herbst; Langweid bei Augsburg, Fichtenwald; — *convexoplanus* B. f. 666; Sp. 10:6; L. e., weisslich, fleischfarben-weisslich; H. blass fleischfarben-weisslich, Mitte isabellfarben-röthlich; St. weiss, kaum isabellfarben; Fl. weisslich; dem *A. ionides* v.; Herbst; Langweid bei Augsburg, Fichtenwald; — *persicolor* Fr.; B. f. 667; Sp. 6:3; L. g., weiss; Herbst; Hindelang, Jochschrofen, Haide; — *Schumacheri* Fr.; B. f. 668 a; Sp. 10:5; L. s. g., weisslich; Herbst; Diepolz bei Immerstadt, Rand eines Buchenbestandes; — *panaeolus* Fr.; B. f. 166, 496; h. f. 668 b; Sp. 8:3,4; L. g. blass bräunlich; Herbst; Althegnenberg, Buchenwald; — *cremeo-griseus* B. f. 670; Sp. 6,7:3; L. g., weisslich, graugelb-weiss, wachsartig aussehend; H. gelbgrau, bräunlichgelb, hygrophan; St. weisslich, faserig; Fl. graugelb-weiss, nach innen schwammig; ohne Geruch; dem *A. panaeolus* v.; Herbst; Westheim bei Augsburg, Lohwäldchen, gemischter Bestand; — *consequens* B. f. 95; h. f. 669; Sp. 6,8:4,5, rauh; L. g., aderig verbunden, bräunlich

oder graubrünlich weiss; Herbst; Augsburg, Rand des Spickelwaldes (Fichtenwald).

(*Clitocybe*) *nebularis* Batsch; B. f. 175; h. f. 671; der Spst. ist bei dieser Art stets gelblich-weiss; die Sp. messen 7,8:3,4; kommt namentlich im Alter auch mit weit herablaufenden L. vor: B. f. 671 a. Beide Formen um Augsburg, dann in den Algäuer und Bayerischen Alpen nicht selten; — *ceraceolamellatus* B. f. 672; Spst. weiss; Sp. 4:2,3, ein wenig gelblich; L. s. g., schmal, wachsartig, fahl ockerfarben, am St. oft mit einem weisslichen Faserkranze angesetzt; St. und H. fahl- bis bräunlich ockerfarben; H.-R. weisslich, lackartig glänzend; Fl. geruchlos; dem *A. indigulus* und dem *Paxillus Alexandri*, der übrigens eine unsichere Art zu sein scheint, v.; Herbst; Langweid bei Augsburg, Fichtenwald (Waldrand); — *amarus* Fr.; B. f. 673; Sp. 4,5:3,4; L. g., anfangs s. g., weisslich; Diedorf bei Augsburg, Wälder; — *rivulosus* Pers.; B. f. 349; h. f. 674; Sp. 5,6:2,3; L. z. g., weisslich fleischfarben; Herbst; Langweid, Ackerraine, Eisenbahndamm; — *maximus* Gärtner et Meyer; B. f. VII 1; h. f. 675; Sp. 8,10:6; L. gelblichweiss, z. g.; Herbst, Gennach bei Buchloe, Haide; — *fusco-alutaceus* B. f. 676; Spst. weiss; Sp. 10:5,6; L. s. g., weisslich, graugelblichweiss; H. glatt, kaum faserig, braungelb, Mitte braun; Fl. geruchlos, ob. unter dem H. bräunlich, sonst weisslich; dem *A. maximus* v.; Herbst; Westheim bei Augsburg, Lohwäldchen (gemischter Bestand); — *giganteus* Schw.; B. f. 677; Sp. 6,7:3,3¹/₂; L. s. g., weisslich; Herbst; Langweid bei Augsburg, Waldrand, Fichtenbestand; — *spinulosus* Stev. et Sm.; B. f. 678; Sp. 8:6, rauh; L. gelblichweiss, z. g.; Sommer und Herbst; Teisendorf, lichte Wälder; — *flaccidus* Sow. f. *cremeospora* B. f. 679; es kommt sowohl die Hauptform, als auch die Form *asperospora* mit gelblichem, rahmgelbem Sporenstaube vor; ausserdem stimmt die Form *cremeospora* in allen Merkmalen mit den beiden anderen Formen überein; Wälder um Augsburg, so bei Langweid, bei Stätzling; — *cinerescens* Batsch; B. f. 680; Spst. den L. entsprechend etwas gelblich; Sp. 10:8, gelblich; L. gelblich, z. g.; Herbst; Buchloe, Haide; — *pullus* Gill.; B. f. 681; Sp. 8,9:4,5; Herbst; Altheggenberg, Wälder; — *applanatus* Secr.; B. f. 280; h. f. 682 a, dann forma *umbonata* B. f. 682 b; die Sp. bei beiden Formen 6,7:3,4; alles in's Braune und Graue spielend; Herbst; Buchloe, grasige Waldschläge; — *subflexuosus* B. f. 683; Spst. weiss; Sp. 8:3; L. gelblichweiss, z. g., z. dick, oft etwas wellig; H. und St. fahl ockerfarben; Fl. ohne besonderen Geruch; dem *A. diatretus* v.; Herbst; Hindelang, Bergwälder.

(*Collybia*) *butyraceus* Bull.; dieser häufige Pilz zeigt drei Formen: a) mit weissen Spst., forma *albosperma* B. f. 684; b) mit sahnefarbigem Spst., forma *cremeosperma* B. f. 685 und c) mit röthlichem, fast fleischfarbigem Spst., forma *incarnatosperma* B. f. 686. Die beiden ersten Formen zeigen in der Regel hellere, die dritte Form dunklere Färbungen; ausserdem neigen jeweils die L. jeder Form zur Farbe des betreffenden Sporenstaubes hin; B. t. VIII. f. 5 gehört zur Form *albosperma*; bei den von jeder

Form untersuchten zahlreichen Exemplaren wurden die Sp. übereinstimmend länglich rund, an einem Ende zugespitzt und, nach den Dimensionen, 7,9 : 3,4 gefunden; alle drei Formen im Sommer und Herbst in den Wäldern um Augsburg und im Algäu; — *orbicularis* Secr. B. f. 687; Sp. 4,5 : 2,3; H. glanzlos; Fl. wie der H. gefärbt; Herbst; Hindelang, Bergwälder, auf Felsblöcken zwischen Moosen; — *nitellinus* Fr., forma *vernalis*: B. f. 688; Sp. 6,8 : 3,4; L. g., weisslich; Mai, Juni; Inningen bei Augsburg, Wertachauen; — *floridulus* Fr.; B. f. 689; Sp. 6,7 : 3,3 $\frac{1}{2}$; L. s. g., weisslich-fleischfarben; Herbst; Hindelang, Bergwälder; — *coracinus* Fr.; B. f. 690; Sp. 8 : 4; L. z. g., schmutzig gelbgrau; Mehlgeruch; Herbst; Hindelang, Waldränder; — *atratus* Fr.; B. f. 691; Sp. 8 : 4; L. z. g., weisslich-braungrau; Herbst; Mödishofen, Wälder; die Abbildungen des *A. atratus* Cooke pl. 155, Lucand t. 182 und Fr. t. 70. f. 1 stimmen mit dem Pilze B. f. 691 überein; Gillet's Abbildung des *A. atratus* aber stellt jedenfalls nicht diesen Pilz vor, vielleicht den *A. ambustus* Fr.

(*Mycena*) *ventricosus-lamellatus* B. f. 692; Spst. weiss; Sp. rundlich warzig-eckig, 8 : 6, gelblich weiss; L. g., bauchig, roth-braungrau, durch den H. scheinend; H. graubraun, Mitte dunkler; St. braun, violettbraun; der Pilz ist gebrechlich, geruchlos; dem *A. receptibilis* v.; Herbst; Langweid bei Augsburg, zwischen Waldmoosen; — *excisus* Lasch; B. f. 233, während f. 430 den *A. excisus* Fr. darstellt; zu *A. excisus* Lasch gehört ferner B. f. 693: Sp. 10 : 5; L. e., grau; Sommer; Nesselwang, Fichtenstümpfe; — *atro-alboides* Peck; B. f. 694; Sp. 9 : 5; L. anfangs weiss, dann bräunlichgrau, g.; Herbst; Langweid bei Augsburg, zwischen Waldmoosen; — *modestissimus* B. f. 377; Spst. weiss; Sp. mit zahlreichen feinen Stacheln versehen, im Umfange rund, 6—8 μ diam.; L. z. g., weisslichbraun; H. braun, auch der St.; H. hygrophan, bräunlichweiss verbleichend, St. weissmarkig; Herbst; Langweid bei Augsburg, zwischen Waldmoosen; im Habitus dem *A. permixtus* und *metatus* v.; in den *Hym.* aus Südbayern ist dieser Pilz als *A. modestus* aufgeführt, welcher Name, da er bereits früher von Kalchbrenner einem anderen Pilze gegeben wurde, nun in *A. modestissimus* umgeändert wird; *A. modestus* Kalchbr. ist unter B. f. 628 abgebildet; — *plicosus* Fr.; B. f. 695; Sp. 10 : 6,8; L. z. e.; Frühjahrsform; Mai; auf der Aue bei Inningen; — *cinerellus* Karst.; B. f. 287; h. f. 696: kleinere Formen; Sp. 8,10 : 4,6; starker Mehlgeruch; L. grau, z. e., e.; October; häufig an lichten Waldstellen bei Stätzling; — *griseo-fulvus* B. f. 697; Sp. 5 : 2 $\frac{1}{2}$; alles missfarben, graugelbbraun; L. g., St. ob. weisslich; geruchlos; Herbst; Lohwäldchen bei Westheim, gemischten Bestand; dem *A. cinerellus* und *A. amictus* v.; — *fusco-umbonatus* B. f. 698; Sp. 10 : 6,7, länglich-rund, an einem Ende zugespitzt; H. und St. weiss, weisslich, H.-Mitte braun; L. z. g., weiss; Herbst; um Augsburg zwischen Moosen an alten Pappeln.

(*Omphalia*) *maurus* Fr.; B. f. 699; Sp. 5,6 : 4; L. g., weiss; St. etwas starr; Herbst; Buchloe, Wälder, Kohlenstätten; die auf Cooke's pl. 287 abgebildeten Pilze weichen bezüglich des Stieles

sehr von jenen in Fries' *Hym.* auf t. 73 unter f. 2 ab; — *gracilipes* B. f. 296; Spst. weiss; Sp. 8:6, rundlich, stachelig; L. bräunlich weiss, g., z. g.; St. bräunlich; H. hygrophän, bräunlich, bräunlich-grau, weisslich verbleichend, s. gebrechlich; Sommer; Wälder um Teisendorf; dem *A. stripileus* nicht unähnlich; — *caespitosus* Bolt.; B. f. 700; Sp. 6:4; L. z. e., s. blass gelblich-weiss; St. und H. blass ockergelb; Herbst; Nesselwang, Wälder; — *arenicola* Fr.; B. f. 701; Sp. 10,13:5,7; L. g., z. g., bräunlich-weiss, auch wellig aderig; Herbst; um Augsburg bei Stadtbergen und Lützelburg auf sterilen, sandigen Plätzen: — *rusticus* Fr.; B. f. 702; Sp. 8,9:4,5; L. e., z. e., weisslich braun, braungrau; Herbst; Haspelmoor; — *griseopallidus* Desm.; B. f. 703; Sp. 10,12:6,8; L. wie der ganze Schwamm bräunlichgrau, graulich verbleichend; Herbst; Friedberg, sandige Haide; — *squalidofuscus* B. f. 704; Spst. weiss; Sp. 8:4; L. isabellfarben, röthlich-isabellfarben, z. g., H. und St. schmutzig bräunlich mit einem Stich in's Röthliche, missfarben braun; St. ob. heller als unt.; H. gegen den R. seicht gefurcht und zuletzt fein querrissig; Fl. braun, geruchlos; Herbst; Langweid bei Augsburg, Fichtenwald; dem *A. atratus* und *A. umbratilis* v.; — *notabilis* B. f. 705; Spst. weiss; Sp. 6,8:3,4; L. s. g., weisslich; St. durchscheinend, grauweiss; H.-Mitte grau, schwarzgrau, bis zum Rande weisslichgrau; Fl. graulich, nach Mehl riechend; Herbst; Aystetten bei Augsburg, Fichtenwald, zwischen Moosen; dem *A. setipes* v.; — *Swartzii* Fr.; B. f. 706; Sp. 5,6:2,2½; L. g., weiss; Herbst; Kobelwald bei Augsburg, zwischen Moosen.

(*Pleurotus*) *violaceospermus* B. f. 656; h. f. 707; Spst. violett; Sp. 10,12:3,4; Herbst; Stätzling bei Augsburg an Rothtannenstümpfen; ausserdem bei Buchloe an Eschenstümpfen; dem *A. columbinus* Quel. und damit dem *A. ostreatus* Jacqu. v.; — *unquicularis* Fr.; B. f. 708; Sp. 5,6:1½; Herbst; Hindelang, Wälder, Buchenstümpfe; — *striatulus* Fr.; B. t. VIII. f. 4; h. f. 709; Sp. 10:5,6; Herbst; Lechauen bei Augsburg an faulenden Stämmen.

Hyporhodie.

(*Entoloma*) *Saundersii* Fr.; B. f. 178; Spst. fleischfarben; Sp. mehr oder weniger rundlich sechseckig, 8—10 μ diam., L. z. e., fleischfarben; Mai; humusreicher Waldrand auf dem Lechfelde, gesellschaftlich wachsend; — *griseo-olivascens* B. f. 179; Spst. rosa; Sp. 8,10:6,7, länglichrund fünf- und sechseckig; L. g., weisslich, weissbräunlich, dann rosa; H. gelbbraun, graulich-olivfarben, fein faserig; St. weisslich, bräunlich-weiss; Fl. ohne besonderen Geruch; Herbst; Haspelmoor; dem *A. carneo-albus* With., aber auch dem *A. clypeatus* und *rhodopolius* v.; hierher gehört auch Kalchbr. t. 12. f. 2; — *accola* B. f. 45, 59; h. B. 180; Sp. 10:5,6; Frühjahrsform; Mai; Lechauen bei Augsburg.

(*Nolanea*) *inutilis* B. f. 101; h. B. f. 181; Spst. rosa; Sp. 10,12:6,8; L. e., dunkelgelbbraun, braun; H. dunkelbraun bis schwarzbraun, faserig; St. schwarzbraun; Fl. wie der H. u. St. gefärbt, ohne Geruch; Herbst; Au bei Inningen.

Dermini.

(*Pholiota*) *aurantio-ferrugineus* B. f. 422; Spst. braungelb; Sp. 6,7:3, gelblich; L. g., fleischfarben-isabellfarben, fleischfarben-rothgelb; H. klebrig pommeranzengelb mit rostfarbigen ange-drückten Schuppen; St. pommeranzengelb mit rostfarbenen Faser-schuppen; gesellschaftlich; dem *A. squarrosoides* u. *subsquarrosus* v.; Herbst; Dasing, in der Nähe von Baumstämmen.

(*Inocybe*) *observabilis* B. f. 181, Spst. gelbröthlich; Sp. 10:4, gelb; L. g., gelbrothbraun; H. u. St. rothbraun; St. ob. heller-unt. dunkler faserschuppig; H. abstehend faserschuppig; dem *A. cincinnatus* v.; Herbst; Haspelmoor, auf Moorerde und auf Holz-resten; — *heterogeneous* B. f. 182; Sp. 10:4,5, gelb; L. g., grau, bräunlich; H. braungelblich, schuppig; St. weiss, feinfaserig, glatt; Fl. weiss; dem *A. muticus* u. *Merletii* v.; Herbst; Bergwälder um Teisendorf; — *hettematicus* B. f. 177; Sp. 8,10:4,6, gelb; L. g., röthlichgrau; St. fleischfarben, röthlichweiss, voll; H. weisslich mit aufgerissenen, abstehenden röthlichbraunen Faserschuppen; Fl. röthlichweiss; Herbst; Bergwälder um Teisendorf; — *oblongo-sporus* B. f. 424; Spst. braun; Sp. 14,16:4,6, bräunlichgelb; L. isabellfarben, röthlichweiss, gelbbraunlich, z. g.; H. etwas sparrig faserschuppig, gelbbraun; St. seidigfaserig, bräunlichgelbroth; Fl. etwas röthlich, unt. im St. bräunlich; Erdgeruch; Herbst; Wald bei Langweid; dem *A. obscurus* v.; — *brunneus* Quel.; B. f. 424; Sp. 12,13:6; L. z. g., ockergelb-rothbraun; Sommer, Herbst; Wälder am Breitenberg bei Hinterstein; — *ignobilis* B. f. 183; Spst. braun; Sp. 8:4, blassgelb; L. ockerfarben, röthlichgelb, z. g.; St. unt. schmutzig gelbroth, ob. weisslich; H. gelbröthlich, Mitte dunkler, glatt, kaum faserig; Fl. mit Erdgeruch, etwas spröde u. gebrechlich; Herbst; Haspelmoor; dem *A. scabellus* u. *aemulus* v.; — *explanatus* B. f. 215; Spst. gelbbraun; Sp. 8:4,5, gelbbraun; L. z. g., weiss, röthlichweiss; H. u. St. weiss, weisslich, bei Berührung röthlich; H. feinfaserig; Fl. weiss, weisslich, bei Verletzungen röthlich bis ziegelroth, Obstgeruch; forma *bul-biger* B. f. 216 mit verdickter Stielbasis, ausserdem wie die Stammform; beide Formen dem *A. sindonius* u. *sambucinus* v.; Herbst; Siebentischwald bei Augsburg, Bergwälder um Teisendorf.

(*Clypeus*) *cavipes* B. f. 204; Spst. braun; Sp. 10:6; L. fleisch-farben, z. g.; H. rothbraun, sparrig schuppig; St. ob. fleischfarben, nach unt. rothbraun, hohl; Fl. weisslich, fleischfarben; Sommer, Herbst; an Baumstümpfen in den Wäldern um Teisendorf; forma *minor* B. f. 205, kleiner u. schlanker, ausserdem wie die Stamm-form, auch an den gleichen Standorten vorkommend; dem *A. sub-ornatus* u. *duellus* v.; — *maritimus* Fr.; B. f. 425; Spst. grau-gelb-braun; Sp. 10:7,8, gelb; L. z. g.; H. hygrophan, faserig, kaum schuppig, gelbbraun, fahl verbleichend; St. weisslich, röthlich braungelb; Fl. schmutzig weisslich, auch röthlich; Herbst; Wälder um Hindelang; — *invenustus* B. f. 203; Spst. gelbbraun; Sp. 8,10:6; L. z. dick, blass rothgelb; St. rothgelb, honigfarben;

H. rothbraungelb, dick wollig faserig; Herbst; Wald bei Langweid; dem *A. Gaillardii* v.; — *insuavis* B. f. 186; Spst. gelbbraun; Sp. 8,10:4,6; L. weiss, weisslich, z. g.; St. ob. weiss, weisslich, oft kreisförmig abgesetzt, nach unt. rothbraun, faserig; H. angedrückt faserig, rothbraun, nicht hygrophan; ohne Geruch; Herbst; Haspelmoor; dem *A. scabellus sensu* Cooke v.; — *specialis* B. f. 206; Sp. 8:5,6, gelblich; L. g., z. g., weissgelb, ockerfarben; H. gelblich, ockerfarben, in der Mitte bis gelbbraun; St. unt. verdünnt, meist gebogen, matt gelbroth; Fl. gelblich, rothgelblich, von süsslichem Erdgeruch; Sommer, Herbst; Wälder um Teisendorf; dem *A. iteratus* v.

(*Hebeloma*) *glutinosus* Lindgr. B. f. 62, eine wenig charakteristische Abbildung; h. f. 426: Spst. röthlichgelb; 10:5, gelb; L. g., fleischfarben-gelbbraun, gelbbraun; Fl. ohne Geruch; Herbst; Wald hinter Achsheim bei Augsburg; — *firmus* Pers.; B. f. 58; h. f. 427: Spst. bräunlich ockergelb; Sp. 10,11:5,6; L. g.; Fl. ohne besonderen Geruch; Herbst; Wälder bei Hindelang; — *albido-cortinatus* B. f. 428; Spst. gelbbraun; Sp. 6,7:3,4, gelb; L. z. g., weisslich; H. glatt, etwas streifig, semmelfarben, weisslich gelbroth, nicht glänzend; St. mit weissen Ringspuren, ob. weiss, unt. braun, weiss befasert u. befloekt; Fl. ob. im St. weisslich, schmutzig gelblichweiss, unt. weisslich rothbraun; Herbst; rauher Forst bei Augsburg; zwischen *A. testaceus* und *firmus* stehend; — *fusiformi-radicatus* B. f. 429; Spst. rothbranngelb; Sp. 10,12:6, gelb; H. klebrig, blass ockerfarben weiss, Mitte semmelfarben; L. g., weisslich ockerfarben bis fleischfarben und bräunlich ockerfarben; St. weisslich, unt. gelbroth bräunlich; Fl. wie der St. gefärbt; ohne Geruch; ist *A. (Heb.) birrus sensu* Gillet; Herbst; Siebentischwald bei Augsburg; — *holophaeus* Fr.; B. f. 430; Sp. braungelb; Sp. 8,10:4,5, gelblich; L. g., blass bräunlich, semmelfarben bräunlich; H. braun, R. weissfaserig; St. mit feinem Ring, weissfaserig, unt. braun; Herbst; Siebentischwald bei Augsburg; — *exalidibus* B. f. 51, 375; h. forma *vernalis* B. f. 431; wie die Stammform, jedoch mit etwas Rettichgeruch; Mai; Waldränder und lichte Wälder bei Mindelheim und Mödishofen.

(*Naucoria*) *subglobosus* Alb. u. Schw.; die diesbezügliche Diagnose passt annähernd auf B. f. 289 u. f. 68 (links unten); doch zeigen diese Exemplare einen nach unt. verdickten, etwas hohlen St.; dieselben werden daher als eine dem *A. subglobosus* sehr nahestehende aber eigene Art: *A. subglobulosus* zu betrachten sein, dessen vollständige Diagnose hier folgt: Sp. 8:4; L. n. g., gelb bis röthlichgelb; H. bleichgelb bis röthlichgelb, Mitte dunkler; St. oben gelblich weiss, unt. gelblich rothbraun, etwas hohl, nach unt. verdickt; Herbst; Siebentischwald bei Augsburg; — *disclusus* B. f. 227; Spst. braungelb; Sp. 6,8:4, gelb; L. s. g., schmutzig weisslichgelb, blass wässerig-graulich; St. gelblichweiss, nach unrothgelb punktirt; H. rothgelb, Mitte dunkler, die Oberfläche härter als das Fl.; Fl. im St. oben weisslich, fast durchscheinend, unt. gelblich; Herbst; Wälder bei Dinkelscherben; zwischen dem

A. anguineus u. *micans* stehend; — *abstrusus* Fr.; B. f. 433; Sp. 10:5,6; L. z. g., braunröthlich-gelb; Herbst; Wälder bei Füssen; — *cerodes* Fr. *sensu* B. et Br.; B. f. 229; Sp. 7,8:4; Herbst; Feldrain bei Schwabmünchen; — *cerodes* Fr. *sporibus magnis*; B. f. 434; Sp. 10,12:5,6; L. z. g., wie der ganze Schwamm röthlichgelb; Herbst; Waldrand bei Dietmannsried; — *fulvidus* B. f. 435; Spst. braungelb; Sp. 9,11:4,5, gelb; L. z. e., gelb, röthlich gelb, braungelb, die Schneide zuletzt wellig verlaufend; St. u. H. löwengelb, röthlichgelb; Fl. bräunlich gelb, von eigenthümlichem, an Apothekenluft erinnerndem Geruch; Herbst; Wälder bei Althegnenberg; dem *A. cerodes* v.; — *pusiolus* Fr., *sensu* Pers. M. E. t. 25 f. (*A. laevis*); B. f. 436; Sp. 8:4; auch in allen übrigen Punkten der Diagnose des *A. pusiolus* entsprechend; Herbst; Wiesen um Hindelang; — *uncialis* B. f. 231; Spst. gelb; Sp. 8:6; L. z. e., wie der ganze Pilz fleischfarben, weisslich-rothgelb; Hutmitte etwas dunkler; H. ohne Glanz; Sommer, Herbst; Teisendorf, zwischen Baummoosen; dem *A. pusiolus* v., — *scabrisporus* B. f. 437; Spst. gelb; Sp. rund, mit einem Spitzchen, rauh, 4 μ im Durchmesser, gelb; L. s. g., gelb, fahl ocker-gelb; St. schmutzig röthlich; Hutmitte tiefbraun; R. gelblichweiss; Herbst; Wälder um Hindelang; dem *A. camerinus* v. — *semiorbicularis* Bull.: B. f. 438; Sp. 10,12:5,6; L. g., z. g., ockerfarben; Herbst; Waldländer um Hindelang; die Abbildung B. f. 234 ist zu *A. pediades* zu ziehen; — *inserendus* B. f. 439; Spst. braungelb; Sp. 9,11:4,6, gelb; L. z. g. u. wie der H. ocker-gelb, röthlich oder bräunlichgelb; H. kaum faserig; St. weiss, gelblichweiss, etwas seidig glänzend, ob. fast durchscheinend; gebrechlich; Herbst; Waldländer bei Stadtbergen, dann im Schutterthal; dem *A. limbatus* v.; — *populicola* B. f. 432; Spst. schmutzig pomeranzen-ockerfarben; Sp. 8:4, gelb; L. z. g., röthlichgelb; H. ockerfarben, Mitte dunkler, H. nach der Mitte hin bekleit; St. ob. gelbweisslich, nach unt. braunrothgelblich, ob. fast durchscheinend, unt. bekleit; gebrechlich; Mai; auf Pappelstümpfen bei Inningen.

Melanospori.

(*Psalliota*) *segregatus* B. f. 141; Spst. schwärzlichbraun; Sp. 6:2,3; L. g., blutroth, braunroth; H. faserig, s. fein schuppig, matt, schmutzig gelbbraun, graulich gelbbraun, am R. mit Schleierfetzen; St. purpurfarben, weissgrau bestäubt u. bekleit; Fl. weisslich u. blutroth-braun; Geschmack nicht angenehm. Sommer, Herbst; Bergwälder um Teisendorf; dem *A. montanus* γ *coriarius* Alb. et Schw. v.

(*Stropharia*) *caryophyllaceus* B. f. 266; Spst. purpurschwarz, violett-schwarz; Sp. braun, 10:4; L. g., graubraun; H. weisslich gelbbraun, schwärzlich u. weissfaserig kleiig; St. weiss, dauernd weisshäutig beringt; Fl. von gewürzhaftem, nelkenartigem Geruch; Herbst; gemischter Wald bei Langweid; dem *A. Caput Medusa* u. *scobinellus* v.

(*Hypholoma*) *fascicularis* Huds. forma *incrassata* B. f. 267; Spst. violett, braunviolett; Sp. 6,7:3, blass violett; L. s. g.,

schwefelgelb, grünlichgrau; Mai; alte Baumstümpfe bei Gabelbach; — *velutinus* Pers.; B. f. 44; h. f. 268, ältere Schwämme; Spst. braunschwarz; Sp. 10,12:6, braun, undurchsichtig; L. z. e., dunkel purpurgelb, braunrothschwarz, schwarz punktirt und gefleckt; Herbst; an Wege von Wöllenburg nach Anhausen; — *hydrophilus* Bull.; B. f. 156; h. f. 269 u. f. 270, wovon die eine jüngere, die andere ältere Exemplare dieser Art darstellt; Spst. dunkel rothbraun; Sp. 6:3,4, gelbbraun; 7—8 μ lange Sporen, wie solche *A. hydrophilus* nach Sacc. Syll. p. 1041 haben soll, waren nicht aufzufinden; L. g., gelb = bis grau-rothbraun; Herbst; an und um Eichen- und Birkenstümpfe bei Nervenheil.

(*Psilocybe*) *recognitus* B. f. 155; Spst. dunkelbraun, schwarzbraun; Sp. 12:8,9, braun; L. z. e., schmutzig braunroth; H. glanzlos, rothbraun; St. weisslich rothbraun; Herbst; Aecker und Ackerraine bei Grönenbach; dem *A. testaceofulvus* v.

(*Homophron*) *interjungens* B. f. 60, 196; h. f. 271, ein üppiges Exemplar darstellend, das im Herbst in Hinterstein in Nähe von Baumstämmen gefunden wurde. Sp. 10:5; L. z. g., graubraun; — *examinatus* B. f. 145; Spst. violettbraun; Sp. braun, 14,16:6,8; L. e., grauroth; St. weiss, durchscheinend; H. weisslich, graulich, verbleichend; Herbst, auf Gartenerde; dem *A. exersans* v.

(*Psathyra*) *persimplex* B. f. 146; h. f. 272; Spst. braun, braunschwarz; Sp. gelb = bis schwarzbraun, 10,12:4,6; L. z. g., graulich bis schwärzlich rothbraun; H. mattglänzend, gelblich bis graulich rothbraun, gelblich verbleichend; St. weiss bis rothbräunlichweiss, glatt, fast durchscheinend; dem *A. obtusatus* v. Herbst; Weideplätze, Rosenauberg (Augsburg), Teisendorf, Nesselwang.

(*Panaeolus*) *sphinctrinus* Fr.; B. f. 101; h. f. 273; Spst. schwarz; Sp. braungrün-schwarz, undurchsichtig, 16:9,12; L. g., z. g., grau, grauschwarz, gefleckt; die Abbildungen Quel. VIII 7 u. Patoul. 118 geben den wirklichen *A. sphinctrinus* „lamellis adnatis“; hierzu gehört auch B. f. 101 u. 273; die Abbildung des *A. sphinctrinus* von Gillet, dann von Cooke (pl. 626) stellen Pilze „lamellis adfixis“ dar u. gehören daher dem *A. campanulatus* (B. f. 73 u. 160) an; — *A. sphinctrinus* Fr. forma *minor* B. f. 274, nur durch die kleinere Statur mit verhältnissmässig breitem H. unterschieden; beide Formen im Herbst auf Kuhkoth im Walde bei Langweid; — *cinereo-fuscus* B. f. 169; Spst. schwarz; Sp. 18:10, braunschwarz, undurchsichtig; L. e., grauschwarz, gefleckt; H. graubraun; St. ob. purpurroth, nach unt. dunkler und dazu grau bestäubt u. bekleit; Fl. ob. gelb-, nach unt. roth-braun; Sommer; Wälder um Teisendorf; dem *A. sphinctrinus* u. *papilionaceus* v.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): Britzelmayr Max

Artikel/Article: [Materialien zur Beschreibung der Hymenomyceten. **\) 273-281](#)